



Am Bahnhof 2  
36037 Fulda

Telefon: 0661 48 049 797  
Telefax: 0661 48 049 798  
E-Mail: [info@palliativstiftung.de](mailto:info@palliativstiftung.de)  
Steuernummer: 018 250 57994

# **Tätigkeitsbericht der Deutschen PalliativStiftung für das Geschäftsjahr 2021**

WWW.  
CHARTA-FUER-  
STERBENDE.DE

*Wir  
unterstützen  
die Charta*

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Kurze Übersicht über die Tätigkeit der Deutschen PalliativStiftung für das Jahr 2021
2. Aufgaben und Zielgruppen der Stiftung
3. Deutscher PalliativVerlag
4. Finanzen
  - 4.1 Übersicht über die finanzielle Entwicklung
  - 4.2 Projektbezogene Rücklagen für die jeweiligen Folgejahre
  - 4.3 „... leben bis zuletzt!“ Förderverein der Deutschen PalliativStiftung e. V.
5. Detaillierte Übersicht über Aktivitäten gem. Stiftungszwecken (Verfassung § 2 (2))
  - 5.1 § 2 (2a) Verbreitung der Ziele der Hospizarbeit und Palliativversorgung
  - 5.2 § 2 (2b) Förderung des Aufbaus der ambulanten und stationären Hospizarbeit ...
  - 5.3 § 2 (2c) Organisation und Unterstützung der Aus-, Fort- und Weiterbildung durch  
Veranstaltung von Tagungen und Kongressen als Zweckbetriebe (§ 65  
Abgabenordnung)
  - 5.4 § 2 (2d) Organisation und Unterstützung von Maßnahmen für Erkrankte und  
Zugehörige durch
    - 5.4.1 Hilfe zur Selbsthilfe
    - 5.4.2 Hilfe in Einzelfällen
  - 5.5 Unterstützung für Einrichtungen
  - 5.6 Verwaltungskosten
6. Personalien, Gründer, Kooptationen und aktuelle Posten

## **1. Kurze Übersicht über die Tätigkeit der Deutschen PalliativStiftung für das Jahr 2021**

Im Jahr 2021 wurde die Deutsche PalliativStiftung durch folgenden Vorstand repräsentiert:

Vorstandsvorsitzender: Dr. med. Thomas Sitte, Palliativmediziner (Fulda)

Stellvertreter: Helmut Sämann, ehem. Leiter des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Fulda (Fulda)

Schatzmeisterin: Christina Rausch, Geschäftsführerin Rausch Buchhaltung GmbH (Fulda)

Stiftungsratsvorsitzende: Mariska Hoffmann, geschäftsführende Gesellschafterin ON AIR TV PRODUCTIONS GmbH (Köln)

Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender: Andreas Müller, Geschäftsführer Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. (Dresden)

Für die Kommunikation mit allen Stiftungsräten wurden regelmäßige Tätigkeitsberichte erstellt. Hinzu kamen wöchentliche Vorstandssitzungen zusammen mit der Geschäftsführerin. Die Sitzungen des Stiftungsrates fanden halbjährlich statt.

### **Tätigkeiten der Stiftung zur Umsetzung des Stiftungszwecks**

Das Jahr 2021 zeichnete sich im ersten Halbjahr, bedingt durch die Corona-Pandemie, durch eine große Anzahl an Online-Veranstaltungen aus. Im Speziellen ist hier die Messe Leben und Tod in Bremen zu nennen, die den Ausstellern die Möglichkeit gab, eine virtuelle Messe gemeinsam zu gestalten. Die Deutsche PalliativStiftung legte hier den Schwerpunkt auf die eigenen Vorsorgepläne „Die VORSORGEN! Mappe“ und das Bildungsmaterial.

Am 13. August fand im Park der Stille in Fulda eine Lesung der Autorin Julia Weber statt. Der Deutsche PalliativVerlag hat ihren Gedichtband "T-SHIRT-TAGE" verlegt.

Für den 14. August organisierte der Golfclub Hofbieber, unter der Organisation der Schatzmeisterin Christina Rausch, eine Charity-Aktion zugunsten der Deutschen PalliativStiftung.

Am 19. September 2021 lud die Stiftungsratsvorsitzende Mariska Hoffmann zum jährlichen Golfturnier in Köln ein, das Charity-Turnier erfolgte ebenfalls zugunsten der Deutschen PalliativStiftung.

Gemeinsam mit Frau Anja von Kampen übergab die Deutsche PalliativStiftung exemplarisch eine Ausgabe von Nietzsche und der Tod am 04.10.2021 im Stadtschloss zu Fulda. Dieses Buch wird an alle Schulen im Landkreis Fulda über das Hessische Schulamt verteilt.

In der Zeit vom 26.11.2021 – 28.11.2021 konnte die Deutsche PalliativStiftung eine Holzbude am Weihnachtsmarkt des Fuldaer RegioMarkt zu Informationszwecken kostenfrei nutzen.

### **PalliativKalender**

Die Deutsche PalliativStiftung veröffentlicht jährlich den PalliativKalender, der durch einen Fotowettbewerb entsteht, bei dem Hobby-Fotografen sowie Berufsfotografen ihre Bilder zu einem bestimmten Thema einreichen können. Im Jahr 2021 wurde kein Wettbewerb für den Kalender 2023 ausgerufen. Die Kalenderbilder für das Jahr 2022 wurden in der Zeit vom 01.11.2021 – 29.11.2021 im Stadtschloss zu Fulda ausgestellt.

## **Neue digitale Formate:**

### **„5-Minuten-Talk aus dem PalliStudio“**

Coronabedingt lief das Onlineformat der Deutschen PalliativStiftung „5-Minuten-Talk aus dem PalliStudio“ auch im Jahr 2021 weiter.

Der Stiftung war es wichtig, unterschiedliche Persönlichkeiten aus der Gesellschaft zum Thema Corona zu befragen. Die Beiträge wurden anschließend auf dem eigenen YouTube-Kanal der Deutschen PalliativStiftung hochgeladen und so einem breiten Publikum zur Verfügung gestellt.

Die Möglichkeiten der Social Media Kanäle nutzte die Deutsche PalliativStiftung auch, um so u. a. in einem kompakten Online-Vortragsformat weiterhin Fragen zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht etc. beantworten zu können.

### **Deutschlandweite Sport- und Gesundheitsaktion „MOVE IN DEN MAI“**

Einen großen Beitrag im Bereich der Aufklärungsarbeit und Vernetzung leistete das sportliche Projekt der Deutschen PalliativStiftung mit dem Namen „MOVE IN DEN MAI“ in den Monaten April und Mai 2021. Hier handelte es sich um eine digitale Sport-Challenge, die das Ziel hatte, gemeinsam mit allen Teilnehmern und den gelaufenen Kilometern die Landesgrenzen Deutschlands zu umrunden und auch auf diese sportliche Weise die Themen Sterben, Tod und Trauer in die Gesellschaftsschichten zu transportieren, die nicht unbedingt ein natürliches Interesse am Thema Lebensende haben:

Für Aufklärung und eine bewusstere Gesellschaft.

## 2. Aufgaben und Zielgruppen der Stiftung

Die Deutsche PalliativStiftung setzt sich für Hospizarbeit und Palliativversorgung ein

- flächendeckend
- Zuhause
- in Einrichtungen
- rechtssicher, ...

indem wir Betroffene, Versorger, Verantwortliche, die Bevölkerung insgesamt

- aufrütteln
- sensibilisieren
- informieren
- unterstützen, ...

Jeder soll sagen können: „Wie gut, dass ich mich immer auf Hospizarbeit und Palliativversorgung verlassen kann!“

Die Zielgruppen der Deutschen PalliativStiftung sind somit vordringlich die Betroffenen und besonders ihre Angehörigen, gleichzeitig aber auch die Versorgenden; außerdem ist eine flächendeckende Umsetzung einer effektiven und wirksamen Palliativversorgung ohne breit implementierte, solide Information der verantwortlichen Entscheider nicht möglich.

Die Deutsche PalliativStiftung informiert, vernetzt und unterstützt alle Ebenen der Beteiligten der Hospizarbeit und Palliativversorgung. Täglich werden wir von den verschiedensten Einzelpersonen und Gruppen um Rat und Hilfe angefragt. Dies geschieht persönlich, per E-Mail oder telefonisch. Hier reicht das Spektrum der Anfragen von einfachen Bitten um Informationsmaterial bis hin zu komplexen Koordinationsanfragen zur Leidenslinderung bei Schwerstkranken und Sterbenden und sogar regelmäßig zu Bitten um Hilfe bei der Tötung auf Verlangen und Unterstützung bei einer Selbsttötung.

Auch und gerade letztere Anfragen nehmen wir sehr ernst.

Im Zentrum der Arbeit der Deutschen PalliativStiftung stehen somit als Zielgruppe die Betroffenen selbst – auch in der Anfrage nach Hilfen in größter, persönlicher Not. Die PalliativStiftung tritt dabei als Institution auf, berät und hilft, ist aber nicht selbst Versorger.

Daneben verstehen wir uns eher als Anlauf- und auch Beratungsstelle für die vielen unterschiedlichen hospizlichen und palliativen Versorger. Gerade durch unsere besonders breit aufgestellte bundes- und weltweite Vernetzung können in der Regel erstaunlich schnell sehr gute Versorgungsmöglichkeiten vermittelt werden. Da die Möglichkeiten der Hospizarbeit und Palliativversorgung in Deutschland nicht überall gleichermaßen gegeben sind, kommt es vor, dass am Wohnort selbst keine angemessene Versorgung möglich ist.

Dann sind kreative Lösungen gefragt, denen wir uns gerne stellen.

**„Wenn ich das vorher gewusst hätte, wäre mir Vieles erspart geblieben.“**

Den Betroffenen konnte trotz der landesweit sehr unterschiedlichen palliativmedizinischen Versorgungsabdeckung stets niederschwellig und mit vergleichsweise geringem Aufwand sofort und effektiv Hilfe geleistet werden. Die Resonanz zeigt, dass dies für die Patienten und deren Angehörige zuvor oft kaum vorstellbar gewesen ist.

Gleichzeitig lehrt die Erfahrung über massive regionale Unterschiede und damit verbundenen regional massiven Defiziten auch, dass Lobby-, Aufklärungs- und Aufbauarbeit notwendig ist und immer wichtiger wird, damit wirklich jeder über die Möglichkeiten der Versorgung informiert ist.

Wie oben bereits angesprochen, steigt aber auch der Bedarf einer intensiven Beratung und Information für die Versorgenden. Nicht nur bei speziellen medizinischen Problemen, sondern insbesondere in Fragen der hospizlich-palliativen Haltung und zu den Grundlagen der Versorgung bestehen meist noch erstaunliche, die angemessene und erforderliche Versorgung vereitelnde Wissensdefizite.

Ohne eine breit implementierte, solide und fachlich fundierte Information der verantwortlichen Entscheider wird natürlich eine flächendeckende Umsetzung nicht möglich sein.

### 3. Deutscher PalliativVerlag

Die Druckschriften der Deutschen PalliativStiftung werden gebündelt unter dem Label „Deutscher PalliativVerlag“ herausgegeben. Durch den Eigenverlag können wir sehr günstige Preise garantieren und erreichen eine noch bessere Verbreitung.

Erschienen sind bisher:

- Die Pflgetipps – Palliative Care (bislang in insgesamt 21 Sprachen!)
- Ambulante Palliativversorgung – Ein Ratgeber
- Demenz und Schmerz
- Komplementäre und alternative Methoden in der Palliativversorgung
- Rechtsfragen am Lebensende
- Die VORSORGEN! Mappe
- Medikamententipps – Informationen für Patienten und Angehörige zu Palliativsymptomen und deren Behandlung
- Forum Kinderhospiz
- „Sterbehilfe“ und Bedarfe beim Sterben – Tagungsband der Jubiläumsveranstaltung 60 Jahre Sozialgericht Fulda am 22. Oktober 2014
- Hospizarbeit und palliative Versorgung in Hessen – Praxishilfe
- Hospizarbeit und Palliativversorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hessen
- Letzte Zeiten
- Wissenswertes über Demenz und die Pflege am Lebensende
- Am Start das Ziel im Blick haben (Unterrichtsmaterial)
- Gerontopsychiatrie und Palliativversorgung
- PalliativKalender 2012 „Sterben“
- PalliativKalender 2013 „... leben bis zuletzt!“
- PalliativKalender 2014 „Lebensfreude hilft. Bis zuletzt.“
- PalliativKalender 2015 „Licht- und Schattenseiten“
- PalliativKalender 2016 „Mensch bleiben. Lieben bis zuletzt.“
- PalliativKalender 2017 „Hände halten. Hände helfen.“
- PalliativKalender 2018 „Würde am Lebensende“
- PalliativKalender 2019 „Bevor ich sterbe, möchte ich ...“
- PalliativKalender 2020 „Wer zuletzt lacht... Humor (auch) am Lebensende?“
- PalliativKalender 2021 "Was mir Kraft gibt!"
- PalliativKalender 2022 „Letzte Fragen“
- T-Shirt Tage
- Mutmach-Karten Set 1 und Set 2

## 4. Finanzen

### 4.1 Übersicht über die finanzielle Entwicklung

Jahr	Entwicklung Stiftungskapital		Betrag (EUR)
	Grundstockvermögen		
			200.007,00
2011	<b>Walter-Lange-Stiftungsfonds</b>	Errichtung des Stiftungsfonds mit Vertrag vom 26.05.2011 sowie die erste Zustiftung	50.000,00
2012	<b>Deutsche PalliativStiftung</b>	Es wurden zwei Zustiftungen in Höhe von 20,00 Euro und 1.000,00 EUR getätigt.	1.020,00
2013	<b>KinderPalliativStiftung</b>	Zustiftung	1.000,00
2014	<b>Stiftung Würde im Leben - bis zuletzt!</b>	Im Dezember 2014 wurde der Stiftungsfonds in Form einer Verbrauchsstiftung eingerichtet unter dem Namen „Stiftung Würde im Leben – bis zuletzt!“ mit einem Anfangskapital von 5.000,00 EUR, wobei er darauf angelegt ist, weitere Mittel zu generieren. Darüber hinaus wird unter anderem die Etablierung von Advance Care Planning in Deutschland unterstützt.	5.000,00
2015	<b>Walter-Lange-Stiftungsfonds</b>	Zustiftung	20.000,00
2015	<b>Deutsche PalliativStiftung</b>	Zustiftung	500,00
2016	<b>R.S. Arbeitsschutz Bedarfshandels-gesellschaft</b>	Im September 2016 kam es zu einer Erhöhung des Grundstockvermögens, da die Firma R.S. Arbeitsschutz Bedarfshandelsgesellschaft mbH auf die DPS übertragen wurde, wodurch es zu einer Zustiftung kam. Mit Beschluss vom 22.07.2022 wurde vom Amtsgericht Karlsruhe das Insolvenzverfahren über das Vermögen der R.S. Arbeitsschutz eröffnet.	52.000,00
2018	<b>Stiftung Würde im Leben - bis zuletzt!</b>	Im Zeitraum 2015 bis 2018 wurden aus dem Stiftungsfonds insgesamt 3.000,00 EUR zur Verwirklichung der gemeinnützigen Zwecke entnommen.	-3.000,00
2019	<b>Georgi Rheuma Stiftung</b>	Im Dezember 2019 erfolgte die erste Zustiftung in die Georgi Rheuma Stiftung, die als Stiftungsfonds innerhalb der Deutschen PalliativStiftung geführt wird.	100.000,00
2020	<b>Georgi Rheuma Stiftung</b>	Im November 2020 erfolgte eine weitere Zustiftung in die Georgi Rheuma Stiftung.	150.000,00
2021	<b>Georgi Rheuma Stiftung</b>	Im Dezember 2021 erfolgte eine weitere Zustiftung in die Georgi Rheuma Stiftung.	100.000,00
<b>Stiftungskapital am 31.12.2021</b>			<b>676.527,00</b>

Das Stiftungskapital betrug hiermit in EUR

**am 31.12.2019 426.527,00**  
**am 31.12.2020 576.527,00**  
**am 31.12.2021 676.527,00**

Darüber hinaus kamen im Dezember 2015 weitere **400.000,00 EUR** in Form der **R.S. Stiftung** hinzu. Diese wird als Treuhandstiftung verwaltet und getrennt vom Vermögen der PalliativStiftung dargestellt.

Immerhin steht damit ein Stiftungskapital in Höhe von **1.076.527,00 EUR** in der Verwaltung der Deutschen PalliativStiftung.

Da das Stiftungskapital dennoch nicht sehr umfangreich ist, sind auch die entsprechenden Zins-einnahmen im Verhältnis zum Stiftungsumsatz vergleichsweise bescheiden. Durch die Schenkung der Firma R.S. Arbeitsschutz Bedarfshandels-gesellschaft mbH an die Deutsche PalliativStiftung im Sommer 2016, hatte die Deutsche PalliativStiftung in den vorangegangenen Jahren Ausschüttungen aus den Gewinnen des Unternehmens erhalten.

In den vergangenen drei Jahren konnten dadurch die folgenden Zinsen/Gewinnausschüttungen erwirtschaftet werden, die jeweils für die Zwecke der Stiftung verfassungsgemäß verwendet wurden:

<b>Jahr Betrag (EUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Zinsen aus Grundstockvermögen</b>	4.178,06	4.851,16	2.486,78
<b>Gewinnausschüttung R.S. Arbeitsschutz GmbH</b>	0,00	0,00	22.000,00

## **Spenden**

Durch unsere intensive Öffentlichkeitsarbeit und die auch damit verbundene große Akzeptanz der Ziele unserer Arbeit, gingen in den ersten drei Jahren wesentlich umfangreichere größere Spenden ein, als diese von uns bei der Gründung erwartet worden waren. Dies war in den Folgejahren nicht immer der Fall, der Spenden- und der Gesamtumsatz konnte aber nicht nur erhalten, sondern sogar tendenziell immer etwas weiter gesteigert werden, so dass mit diesen Mitteln die Arbeit der PalliativStiftung immer weiter und insbesondere auch nachhaltig ausgebaut werden konnte.

In der Summe der Gesamtspenden pro Jahr sind jeweils zweckgebundene Spenden, für bestimmte vordefinierte gemeinnützige Projekte, in einer Höhe wie folgt enthalten:

<b>Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Betrag (EUR)</b>	229.378,76	280.857,18	275.130,87

## **Geldauflagen**

Seit 2012 ist die Deutsche PalliativStiftung nun bei allen deutschen Gerichten und Staatsanwaltschaften als förderwürdige Institution anerkannt, was sich in zunächst stabilen und nun hoffentlich weiter steigenden Zuwendungen der Gerichte niederschlägt. Die überwiegende Mehrzahl der Geldauflagen kommt dabei immer noch aus (Ost)Hessen.

<b>Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Betrag (EUR)</b>	44.185,00	33.325,00	54.245,00

## 4.2 Projektbezogene Rücklagen für die jeweiligen Folgejahre

Da die Ertragslage überraschend schnell anwuchs, konnten Projektrücklagen gebildet werden, um mit einem Teil davon den Geschäftsbetrieb auszubauen. Mit dem Jahresende standen für die Folgejahre 2019 insgesamt 265.154,47 €, für 2020 insgesamt 161.348,46 €, für 2021 insgesamt 90.530,09 € und für 2022 insgesamt 229.736,41 Euro an Mitteln zur Verfügung, die sich wie folgt aufgliedern:

<b>Rücklagen für Zweckgebundene Spenden</b>	<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Stand 31.12.2021</b>
Hochtaunus	17.376,60	37.032,01	39.592,87	<b>14.815,74</b>
PalliKJUR	4.660,06	20.750,00	15.340,34	<b>10.069,72</b>
Tim Goldbach	23.640,77	13.740,09	2.617,61	<b>34.763,25</b>
Dein Sternenkind	45.764,91	96.886,66	102.078,18	<b>40.573,39</b>
4 Pfoten für Jamie	393,05	-	-	<b>393,05</b>
Würdestiftung	- 6.305,30	78.487,39	8.457,76	<b>63.724,33</b>
Stiftungsfonds Dein Sternenkind	5.000,00	60.396,93	-	<b>65.396,93</b>
<b>Summen</b>	<b>90.530,09</b>	<b>307.293,08</b>	<b>168.086,76</b>	<b>229.736,41</b>

Die Rücklagen für Personal und Betrieb tragen einer zurückhaltenden Spendenerwartung Rechnung, da insbesondere in den ersten Jahren einer Stiftung planerisch von schwankenden und teilweise unsicheren Spendeneingängen ausgegangen werden muss. Mit dieser als sehr konservativ zu bezeichnenden Finanzplanung ist die Liquidität für die anfallenden Kosten zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gegeben.

Die angegebenen Ausgaben für das Projekt "Dein Sternenkind" in Höhe von 102.078,18 Euro setzen sich zusammen aus den projektbezogenen Ausgaben für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 42.078,18 Euro und Zuführungen in den Stiftungsfonds zum Verbrauch "Dein Sternenkind Stiftung" in Höhe von insgesamt 60.000,00 Euro für das Jahr 2021.

Der Stiftungsfonds "Dein Sternenkind Stiftung" wurde am 11. August 2020 gegründet und die Erstdotation erfolgte in Höhe von 5.000,00 Euro. Da die Mittel aus dem Stiftungsfonds, zur nachhaltigen Erfüllung der Stiftungszwecke, in Wertpapieranlagen investiert wurden, konnten neben den zugeführten Mitteln in Höhe von 60.000,00 Euro zusätzlich Erträge in Höhe von 396,93 Euro aus Wertpapierausschüttungen abzüglich realisierter Kursverluste, erwirtschaftet werden. Die Erträge aus Wertpapieren werden in der obenstehenden Aufstellung unter den Einnahmen "Stiftungsfonds Dein Sternenkind" ausgewiesen.

Der Stiftungsfonds wird als gebundene Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO bilanziert.

### 4.3 „... leben bis zuletzt!“ Förderverein der Deutschen PalliativStiftung e. V.

Im Mai 2011 wurde von acht Persönlichkeiten aus Fulda „... leben bis zuletzt! Förderverein der Deutschen PalliativStiftung e. V.“ gegründet. Der Förderverein soll die Stiftungsarbeit langfristig unterstützen und von Schwankungen im Spendenaufkommen unabhängiger machen. Der vergleichsweise niedrige Jahresbeitrag (ab 10,00 EUR) macht die Mitgliedschaft einer größeren Zahl von Mitgliedern möglich. Durch den Verein wurden bislang primär die Kosten der Geschäftsstellenarbeit sichergestellt. Der Verein hatte Ende 2021 insgesamt 936 Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von insgesamt 74.473,00 EUR.

Zuwendungen an die Deutsche PalliativStiftung erfolgten in einer Gesamthöhe von:

Jahr	2021	2020	2019
Betrag (EUR)	60.000,00	40.000,00	67.500,00

Dem **Vorstand des Fördervereines** gehörten an bei Drucklegung:

- 1. Vorsitzende Ute **Buchwald-Malkmus**, Kfm. Angestellte
- 2. Vorsitzender Bernd **Möller**, Geschäftsführer
- Schatzmeister Dr. med. Jörg **Simon**, Arzt
- Schriftführer Dr. med. Thomas **Sitte**, Arzt

## **5. Detaillierte Übersicht über Aktivitäten gem. Stiftungszwecken (Verfassung § 2 (2))**

### **5.1 § 2 (2a) Verbreitung der Ziele der Hospizarbeit und Palliativversorgung**

Diese erfolgt durch Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und diverse Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung und vor allen anderen Dingen zur Aufklärung.

Über das Jahr verteilt gab es wie in den Vorjahren eine Vielzahl von Pressemitteilungen, Berichten, Zeitungs-, Radio-, und TV-Interviews, so dass inzwischen eine große Anzahl von Veröffentlichungen und auch Auswirkungen zu finden sind.

### **Kontakte zu politisch Verantwortlichen, Vereinen und Verbänden**

#### **1. Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin**

Hier gibt es einen gewachsenen intensiven Austausch wechselnder Intensität. Gründungstifter Andreas Müller ist Mitglied des Präsidiums der DGP, er ist aktuell der Schatzmeister der DGP. Zudem ist Prof. Zernikow als kooptierter Stiftungsrat in der Fachgesellschaft zuständig für Fragen der palliativen Versorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Mit Hilfe der fachlichen Expertise der DGP vergibt die PalliativStiftung nun regelmäßig einen Kommunikationspreis zur Hospizarbeit und Palliativversorgung für besonders gelungene mediale Darstellungen hospizlich-palliativer Probleme, Fragen oder auch Lösungen.

#### **2. Verbot geschäftsmäßiger Suizidassistenz, Hospiz- und PalliativGesetz**

Mit der wachsenden Bekanntheit der Deutschen PalliativStiftung ist auch deren Bedeutung für eine sachlich-wertfreie und zugleich fundierte Meinungsbildung gewachsen. Die DPS ist regelmäßiger Gesprächspartner und Berater von Ministerien, der großen Parteien, Kirchen und Stakeholder-Gruppen. Dadurch wurde unsere Position als ein verlässlicher Partner für sachgerechte, fundierte und qualifizierte Information breit anerkannt. Unsere Experten waren eingeladen zu allen Gesetzesinitiativen auf diesem Gebiet Stellung zu nehmen – bis hin zum Bundesverfassungsgericht und sowohl in ausführlicher, schriftlicher Form wie auch als Eingeladene zu informellen Gesprächen und schriftlichen Anhörungen in Landtagen, Bundestag, Ministerien usw.

#### **3. Andere Verbände und Gruppen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene**

Die PalliativStiftung pflegt in eigener Initiative oder auf Anfrage weitere vielfältige Kontakte auf allen Ebenen der Versorgung und Entscheider. Dies gilt für die Unterstützung regionalen Aufbaues der Versorgung bis hin zur Teilnahme als Vortragende und Diskussionspartner auch weltweit auf internationalen Kongressen oder zum Beispiel mit dem Vorstandsvorsitzenden in der PAL-LIFE Expert Advisory Group des Vatikans.

## **Vorsorgeberatung**

Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit, die Berichterstattung in der Presse sowie durch Podiumsdiskussionen und Vorträge insbesondere des Vorsitzenden Dr. med. Thomas Sitte, aber auch der anderen Stiftungsräte erhält die Geschäftsstelle der DPS immer mehr Anfragen für Beratungsgespräche zur Patientenverfügung. Zudem wurden nun Mitarbeiter ausgebildet um zum Advance Care Planning in der Beratung effiziente, neue Wege auszuloten.

Wir unterstützen das ehrenamtliche Format „Tod Reden – der lebendige Stammtisch“, der zum Thema Advance Care Planning ein wichtiger Baustein ist.

## **Förderung des Aufbaus der ambulanten und stationären Hospizarbeit**

... und Palliativversorgung in Deutschland durch Vernetzung der vorhandenen Versorger, insbesondere durch ihre Unterstützung zur gegenseitigen Hilfe und Information und die Förderung der projektbezogenen Zusammenarbeit.

Gespräche, Beratung, Beantwortung elektronischer Anfragen, Telefonauskünfte, etc.

## **5.2 § 2 (2b) Förderung des Aufbaus der ambulanten und stationären Hospizarbeit ...**

... und Palliativversorgung in Deutschland durch Vernetzung der vorhandenen Versorger, insbesondere durch ihre Unterstützung zur gegenseitigen Hilfe und Information und die Förderung der projektbezogenen Zusammenarbeit.

Gespräche, Beratung, Beantwortung elektronischer Anfragen, Telefonauskünfte, etc.

### 5.3 § 2 (2c) Organisation und Unterstützung der Aus-, Fort- und Weiterbildung durch Veranstaltung von Tagungen und Kongressen als Zweckbetriebe (§ 65 Abgabenordnung)

Die Deutsche PalliativStiftung unterstützte im Kalenderjahr 2021 verschiedene Projekte, die dem Stiftungszweck in vielfältiger Weise entsprachen.

		<b>Betrag (EUR)</b>
<b>Januar 2021</b>	Unterstützung zur Gestaltung eines Reflexionsbuches des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Erfurt	1.500,00
<b>Februar 2021 - Dezember 2021</b>	Unterstützung Projekt „Psychosoziale Elternberatung“ an der Charité Berlin	10.000,00
<b>Februar 2021</b>	Unterstützung des Filmprojektes „Knietsche und die Trauer“ von Visioin X	10.700,00
<b>Februar 2021</b>	Finanzielle Unterstützung einer Aromatherapie im Rahmen der Hospizarbeit des vka AchtsamZeit, Paderborn	2.114,86
<b>März 2021</b>	Finanzierung der Projektstelle Spiritual Care des Palliativteams Frankfurt	10.000,00
<b>Mai 2021</b>	Unterstützung des Kongress Dattelner Kinderschmerzstage des Eigenes Leben e.V.	20.000,00
<b>Juni 2021</b>	Unterstützung der wissenschaftlichen Studie „Geriatric und Sterben“ der Agaplesion gGmbH, Hamburg	1.880,00
<b>August 2021</b>	Finanzielle Unterstützung die Letzte Hilfe Kurse des ASB Landesverband Hessen e.V.	2.000,00
<b>Summe</b>		<b>58.194,86</b>

## 5.4 § 2 (2d) Organisation und Unterstützung von Maßnahmen für Erkrankte und Zugehörige durch

### 5.4.1 Hilfe zur Selbsthilfe

Allen Ratsuchenden konnten zusätzlich zur allgemeinen Beratungsaktivität umgehend Kontakte zu Versorgungsmöglichkeiten für Patienten ermöglicht werden. Es kamen wöchentlich mehrere Anfragen mit der Bitte um Vermittlung von Kontakten und Versorgungsmöglichkeiten für Patienten, die alle gelöst und unbürokratisch bearbeitet werden konnten. Teils organisierten wir die Versorgung selbst, teils vermittelten wir zur Koordination.

### 5.4.2 Hilfe in Einzelfällen

		<b>Betrag (EUR)</b>
<b>2021</b>	Spendenkonto Tim Goldbach: Erstattung von Therapiekosten, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden.	2.617,61
<b>2021</b>	Spendenkonto Jamie Lamp: Erstattung von Therapiekosten, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden.	0,00
<b>2021</b>	Finanzierung eines Zusatzmedikaments für eine Patientin mit schwerer Multiple Sklerose	949,28

## 5.5 Unterstützung für Einrichtungen

Unterstützung, Errichtung und Betrieb von Einrichtungen zur Erholung für Erkrankte einschließlich ihrer Angehörigen/Zugehörigen, auch bei der Aufnahme in bestehende Einrichtungen.

<b>2021</b>	<b>DSK Dein Sternchenkind</b>
	Übernahme der Kosten für Soft- und Hardware sowie Drucksachen.
<b>2021</b>	<b>Palliativteam Hochtaunus</b>
	Leistungen die durch bzw. für die Patienten des Palliativteam Hochtaunus erbracht werden und nicht von der Krankenkasse übernommen werden.
	<b>Projekt AAPV Palliativteam Hochtaunus</b>
	Implementierung einer Rufbereitschaft.
<b>2021</b>	<b>PalliKJUR Ulm Ravensburg</b>
	Leistungen die durch bzw. für die Patienten des Palliativteam für Kinder und Jugendliche Ulm/Ravensburg am Universitätsklinikum Ulm erbracht werden und nicht von der Krankenkasse übernommen werden.
<b>2021</b>	<b>PalliMobil</b>
	Finanzierung eines Fahrzeuges für das Palliativteam Frankfurt. Mitte des Jahres erfolgte die Umnutzung. Das Fahrzeug wird jetzt probeweise von der PalliativStiftung für Veranstaltungen als Info-Stand eingesetzt. Zum Jahresende 2022 werden wir entscheiden, wie wir damit weiterverfahen.

## 5.6 Verwaltungskosten

(Kosten für Geldverkehr, Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, z. B im Bundesverband Deutscher Stiftungen)

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Konto, Gebühren, Versicherungen	5.695,71	9.425,52	13.569,94

Unsere Verwaltungskosten halten wir ausgesprochen schlank. Über 90 % unserer Personalkosten, wie auch ein ähnlich hoher Anteil der Bürokosten fallen für Projekte an.

Eine detaillierte Zuordnung von Kosten wie z.B. Bürogeräte wie Drucker, Telefon, Anrufbeantworter oder Kosten der Geschäftsstelle und Verbrauchsmaterialien ist wegen der Nutzung in mehreren Projektaktivitäten nicht möglich. Diese Kosten sind in den Ausgaben für allgemeine Stiftungszwecke enthalten.

Die laufenden Ausgaben der Deutschen PalliativStiftung wurden nach dem Grundsatz der Erforderlichkeit, der ökologischen Verantwortung und der Nachhaltigkeit getätigt. Aus diesem Grund hatten wir in 2012 auch einen Wechsel beim verwendeten Papier für unsere Druckerzeugnisse hin zu zertifiziertem Umweltschutzpapier aus nachhaltiger Waldwirtschaft vollzogen. Selbstverständlich blieben wir auch in den Folgejahren dabei. Allerdings wird dies im Rahmen erst der Corona- und dann der Ukraine Krise zunehmend schwieriger, weil weniger Recyclingpapier verfügbar ist.

## 6. Personalia, Gründer, Kooptationen und aktuelle Posten

### Gründungsstifter mit lebenslangem Sitz im Stiftungsrat

Dr. med. Dr. phil. Eckhard **Eichner**, Augsburg

Detlef **Knobloch**, Fritzlar

Andreas **Müller**, Dresden

Christina **Plath**, Göttingen

Dr. rer. oec. Birgit **Schäfer**, Fulda, † 22. Oktober 2012

Pfr. Matthias **Schmid**, Gießen

Dr. med. Sabine **Schraut**, Wiesbaden

Dr. med. Thomas **Sitte**, Fulda

### Kooptationen mit Wirkung in 2021

Es wurden am **10. Februar 2017** auf die Dauer von weiteren vier Jahren in den Stiftungsrat kooptiert

Dr. med. Carl-Heinz **Müller**, Trier, † 14. April 2022

Rechtsanwalt Georg **Volk**, Frankfurt

Am **9. Februar 2018** wurde die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von

Prof. Dr. med. Boris **Zernikow**, Datteln

Es wurden am **9. Februar 2018** auf die Dauer von vier Jahren kooptiert

Prof. Dr. phil. Margret **Flieder**, Fulda † 20. Mai 2019

Mariska **Hoffmann**, Köln

Bettina **Model**, München

Am **6. Juni 2019** wurde als Stiftungsrat für vier Jahre neu kooptiert:

Helmfried von Lüttichau

Am **13. September 2019** wurde die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von

Staatsminister Prof. Dr. med. Helge **Braun**, Berlin

Prof. Dr. iur. utr. Carsten **Schütz**

Am **11. Dezember 2020** wurden als Stiftungsrat für vier Jahre neu kooptiert:

Robert Schwab

Nicholas Bredel

Es wurde am **18. September 2020** die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von:

Michaela **Hach**, Wiesbaden

Hans-Dieter **Meisberger**, Frankfurt am Main

Es wurde am **5. Februar 2021** die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von:

Dr. Carl-Heinz **Müller**, Trier, † 14. April 2022

Georg **Volk**, Frankfurt

Es wurde am **10. September 2021** die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von:

Mariska **Hoffmann**, Köln

Bettina **Model**, München

Boris **Zernikow**, Datteln

**Gewählt und berufen wurden am 12. Februar 2016  
auf die Dauer von zwei Jahren zum Stiftungsratsvorsitz**

Vorsitzender des Stiftungsrates	Dr. med. Dr. phil. Eckhard <b>Eichner</b>
stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates	Veronika <b>Schönhofer-Nellessen</b>

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 9. Februar 2018  
auf die Dauer von drei Jahren zum Stiftungsvorstand**

stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsvorstandes	Bettina <b>Model</b>
--	----------------------

**Gewählt und berufen wurden am 9. Februar 2018  
auf die Dauer von zwei Jahren zum Stiftungsratsvorsitz**

Vorsitzender des Stiftungsrates	Dr. med. Dr. phil. Eckhard <b>Eichner</b>
stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates	Prof. Dr. phil. Margret <b>Flieder</b>

**Wiedergewählt und bestätigt wurde am 8. Februar 2019  
auf die Dauer von drei Jahren zum Stiftungsvorstand**

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes	Dr. med. Thomas <b>Sitte</b>
--------------------------------------	------------------------------

**Gewählt und berufen wurden am 13. September 2019  
auf die Dauer von zwei Jahren zum Stiftungsratsvorsitz**

Vorsitzender des Stiftungsrates	Dr. med. Dr. phil. Eckhard <b>Eichner</b>
stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates	Andreas <b>Müller</b>

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 14. Februar 2020  
auf die Dauer von drei Jahren zur Schatzmeisterin**

Schatzmeisterin	Mariska <b>Hoffmann</b>
-----------------	-------------------------

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 5. Februar 2021  
auf die Dauer von drei Jahren zur Schatzmeisterin**

Schatzmeisterin	Christina <b>Rausch</b>
-----------------	-------------------------

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 5. Februar 2021  
auf die Dauer von drei Jahren zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden**

stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes	Helmut <b>Sämann</b>
--	----------------------

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 5. Februar 2021  
auf die Dauer von zwei Jahren zur Stiftungsratsvorsitzenden**

Stiftungsratsvorsitzende	Mariska <b>Hoffmann</b>
--------------------------	-------------------------

**Zum Zeitpunkt 31. Dezember 2021 waren damit die Funktionen wie folgt besetzt:**

**Drei Stiftungsvorstandsmitglieder**

Vorsitzender	Dr. med. Thomas <b>Sitte</b>
stellvertretender Vorsitzender	Helmut <b>Sämann</b>
Schatzmeisterin	Christina <b>Rausch</b>

**Fünfzehn Stiftungsratsmitglieder**

Vorsitzende Stiftungsrätin	Mariska <b>Hoffmann</b>
stellvertretender Vorsitzender Stiftungsrat	Andreas <b>Müller</b>
Geborener Stiftungsrat	Dr. med. Dr. phil. Eckhard <b>Eichner</b>
Geborener Stiftungsrat	Detlef <b>Knobloch</b>
Geborene Stiftungsrätin	Christina <b>Plath</b>
Geborener Stiftungsrat	Pfr. Matthias <b>Schmid</b>
Geborene Stiftungsrätin	Dr. med. Sabine <b>Schraut</b>
Stiftungsrat	Staatsminister Prof. Dr. med. Helge <b>Braun</b>
Stiftungsrat	Nicholas Bredel
Stiftungsrätin	Michaela <b>Hach</b>
Stiftungsrat	Helmfried von <b>Lüttichau</b>
Stiftungsrat	Hans-Dieter <b>Meisberger</b>
Stiftungsrätin	Bettina <b>Model</b>
Stiftungsrat	Dr. med. Carl-Heinz <b>Müller</b>
Stiftungsrat	Gerichtsdirektor Prof. Dr. iur. utr. Carsten <b>Schütz</b>
Stiftungsrat	Robert <b>Schwab</b>
Stiftungsrat	Rechtsanwalt Georg <b>Volk</b>
Stiftungsrat	Prof. Dr. med. Boris <b>Zernikow</b>

**Der Jahresabschluss, dem die oben genannten Zahlen entnommen sind, wurde von der Kanzlei G+M Steuerberatung Dr. Gebhardt + Moritz Steuerberatungsgesellschaft mbH in Fulda erstellt.**

Fulda, 9. August 2022

---

Dr. med. Thomas Sitte  
Vorstandsvorsitzender